

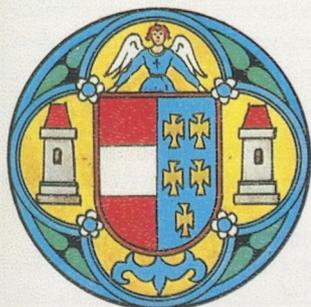
NEUE

Nr. 6/93

ZWETTLER

NACHRICHTEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE ZWETTL



*Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern
wünsche ich aus ganzem Herzen
ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und
viel Erfolg im neuen Jahr*

Handwritten signature of the Mayor of Zwettl.

Erholung und Vergnügen im Hallenbad mit Sauna und Dampfbad Stift ZWETTTL

Telefon: 02822/52214

Schwimmen/Sauna/Dampfbad/Solarium/Retusche

ÖFFNUNGSZEITEN IN DEN WEIHNACHTSFERIEN

Hi. Abend, 24. Dezember geschlossen
Christtag, 25. Dezember geschlossen

Sonntag,	26. Dez.,	15-19 Uhr,	(Gem. Sauna)
Montag,	27. Dez.,	15-21 Uhr,	(Gem. Sauna)
Dienstag,	28. Dez.,	15-21 Uhr,	(Gem. Sauna)
Mittwoch,	29. Dez.,	15-21 Uhr,	(Gem. Sauna)
Donnerstag,	30. Dez.,	15-21 Uhr,	(Damensauna)

Silvester,	31. Dezember	geschlossen
Neujahr,	1. Jänner	geschlossen

Sonntag,	2. Jänner,	15-19 Uhr,	(Gem. Sauna)
Montag,	3. Jänner,	15-21 Uhr,	(Gem. Sauna)
Dienstag,	4. Jänner,	15-21 Uhr,	(Gem. Sauna)
Mittwoch,	5. Jänner,	15-21 Uhr,	(Gem. Sauna)
Donnerstag,	6. Jänner,	15-19 Uhr,	(Gem. Sauna)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52 5 12

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52 2 90

Heißmisanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54 3 12



Ihr Partner für Wachdienstaufgaben:

ÖSTERREICHISCHER
CHWOYKA & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT

WACHDIENST

Ihr Partner für Sicherheitstechnik:

ALARM & RAUMSCHUTZ
GESELLSCHAFT MBH.

Interessierte als nebenberufliche Wachorgane für den Großraum Zwettl rufen bitte
Tel.: 02742/70300-22

ARS und ÖWD wünschen allen Kunden und Freunden schöne Festtage
und viel Erfolg für das kommende Jahr!



Caritaswohnheim 'Alte Propstei': 30 Wohneinheiten für behinderte Mitmenschen.

PILOTPROJEKT „KINDER AUS GUGGING“ ERFOLGREICH GESTARTET

Behindertenwohnhaus schafft menschliches Zuhause

Das 38 Millionen teure Caritas-Wohnhaus „Alte Propstei“ wurde Anfang November von Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop seiner Bestimmung übergeben. Leiter Josef Schmied und seine 19 Mitarbeiter betreuen seit Mai 1993 in 30 Wohneinheiten geistig oder mehrfach behinderte Menschen.

In den kürzlich renovierten Räumlichkeiten und in einem gelungenen Zubau auf der Propstei wurden eine Wohngruppe und eine Intensivbetreuungsgruppe eingerichtet. Mit dieser Intensivbetreuungsgruppe in Zwettl wurde ein Pilotprojekt in der Diözese St. Pölten gestartet. Acht „schwere“ Fälle aus Gugging wurden ins neue Wohnhaus übersiedelt. Erste Erfolge, zum Beispiel die Absetzung schwerer Medikamente, konnten aufgrund der engagierten Betreuer und der liebevollen Umgebung bereits festgestellt werden.

Vom Wohnnest zum Wohnhaus

1987 als erstes Wohnprojekt gestartet, um Behinder-

ten, die ihre Eltern verloren haben, ein Zuhause zu geben, übersiedelte auch das „Wohnnest Zwettl“ ins neue Haus. Hier sind die Bewohner für Einkaufen, Kochen, Wäschewaschen etc. selbst zuständig. Am betreuerfreien Tag kochen sie eines der 15 Gerichte alleine, die sie bereits durch intensive Übung beherrschen. Die Wahl der Zimmer, der Vorhänge und der Lampen treffen die Bewohner ebenfalls selbst. Es können auch eigene Möbel in das Wohnnest mitgebracht werden. Daneben stehen Übergangswohnungen für diejenigen, deren Betreuungsperson kurzfristig ausfällt, und Trainingswohnungen für jene, die das Heim verlassen wollen, zur Verfügung.



Große Freude hat Erni, ein blindes und gehörloses Mädchen mit der „Schlitztrommel“. Sie spielt hier ein Lied, das sie durch die Vibrationen zu einer Melodie zusammensetzen kann.

Zwei dieser Trommeln wurden im Caritas-Tagesheim gebaut, die anfallenden Kosten übernahm die PSK.



Bgm.
Franz
Pruckner

**Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!**

Der Jubel der Kinder über den gefallenen Schnee war groß. Schlittschuhe, Ski und Rodel wurden schnell hervorgeholt. Doch der Schnee ist nicht jedermanns Freude. Straßen und Wege müssen geräumt werden.

Die Arbeiter unseres Bauhofes sind wie jedes Jahr vor das Problem gestellt: Wo fangen wir an? Prioritäten wie z.B. Schulwege, Bushaltestellen, Krankenhausbereich und der Stadtkern müssen berücksichtigt werden. Falls notwendig, stehen unsere Leute die ganze Nacht im Einsatz.

Ich bitte aber um Verständnis, wenn die Räumung so mancher Nebenstraße etwas auf sich warten läßt. Ich garantiere Ihnen aber, daß wir uns wirklich bemühen, die vielen Straßen und Gassen unserer Stadt und die der Katastralgemeinden so schnell wie möglich zu räumen.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1994!



Umbau des Bürgerspitals Zwettl zu einem Seniorenwohnheim

Als bestmögliche Ergänzung zum Landespflegeheim wird das Bürgerheim in Zwettl zu einem zeitgemäßen Seniorenwohnheim mit Komforteinzelzimmern und Wohneinheiten umgewandelt. Auf Wunsch können auch eigene Möbel mitgebracht werden. Senioren sollen im Wohnheim alle Vorzüge eines selbständigen Lebens unmittelbar im Stadtzentrum mit diversen Service-Angeboten bis hin zur sozialen und pflegerischen Betreuung in Anspruch nehmen können.

Bei der Seniorenwoche vom 13. bis 17. September in Plochingen hatten StR. Johann Hofbauer und Bürgerheimsleiter Franz Oels Gelegenheit ihr neues Modell den Vertretern der Partnerstädte Plochingen (Deutschland), Landskrona (Schweden) und Luckau (ehem. DDR) vorzustellen. Der Plochinger Bürgermeister Eugen Beck betonte die große Bedeutung der Altenarbeit als Teil kommunalpolitischer Arbeit im Gemeinwesen der Stadt und der gesamten Region.

Sportehrenzeichen in Silber für OSR Ottomar Demal

Oberschulrat Ottomar Demal wurde in Würdigung seiner langjährigen, verdienstvollen Tätigkeit auf dem Gebiete des Sports von der NÖ Landesregierung das Sportehrenzeichen in Silber verliehen.

Goldene Medaille des Ehrenzeichens für GR Engelbert Wagner

Die Landesregierung hat GR Engelbert Wagner die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Leopoldkonzerte des Zwettler Musikvereines C.M. Ziehrer

Auch heuer fanden wieder die traditionellen Leopoldkonzerte des Musikvereines C.M. Ziehrer Zwettl statt. Die beiden Veranstaltungen mit anspruchsvollem Programm waren hervorragend besucht. Und was bewundernswert ist: ein leistungsstarker Nachwuchs ist gesichert.



Begeisterte Zwettler Publikum: der Folklorechor Plochingen

BESUCH AUS DER PARTNERSTADT: Folklorechor Plochingen war in Zwettl zu Gast

Man konnte ihre Freude an der Musik und ihren Spaß am gemeinsamen Musizieren richtiggehend erkennen. Und diese positive Stimmung brachten sie auch über die Rampe in das nicht allzu zahlreiche, dafür umso begeistertere Publikum. Der Folklorechor aus der deutschen Partnerstadt Plochingen zeigte sich bei seinem Konzert im Zwettler Stadtsaal von seiner besten Seite.

Der Chor war nun nach 1987 bereits das zweite Mal in Zwettl, und die Chormitglieder hatten bei der Auswahl ihres Ausflugszieles das Waldviertel dem sonnigeren Israel vorgezogen. „Wir waren bei unserem ersten Besuch von Zwettl wirklich begeistert, meine Leute wollten unbedingt wiederkommen“, betonte der Leiter des Chores Hans-Günther Driess anlässlich des Empfanges bei Bürgermeister Franz Pruckner. Dieser wieder freute sich über das sichtbare Funktionieren

der Partnerschaft zwischen Zwettl und Plochingen und konnte unter anderem auch Partnerstadt-Bürgermeister Eugen Beck herzlich begrüßen. „Ich hoffe, dieser gegenseitige Kulturaustausch wird noch intensiviert und - bis zum nächsten Besuch des Folklorechores Plochingen vergehen hoffentlich nicht wieder sechs Jahre“, so Pruckner.

Neben dem Konzert standen noch eine Fahrt ins Kampthal und vor allem ein Besuch Wiens auf dem Programm.



Erhart

ZWETT L

Industriestraße 13

02822/52440

Offizieller Opeldienst
Neu- und Gebrauchtwagen



NIEDERÖSTERREICHISCHER UMWELTPREIS GING WIEDER AN DIE GEMEINDE ZWETTTL:

Die Aktion 'Sauberes Grundwasser' brachte Sieg

Auch heuer gewann Zwettl in Sachen Umwelt wieder den 1. Preis bei den Gemeinden über 5000 Einwohnern. Bgm. Franz Pruckner: „Ich sehe den Preis nicht nur als Auszeichnung für die Gemeinde, sondern als besondere Anerkennung für die in Umweltfragen sehr aufgeschlossenen Gemeindebürger.“ Pruckner und UGR Erwin Engelmayr nahmen am 3. Dezember im Stadtsaal Zwettl den Preis entgegen.

„Sauberes Grundwasser“ lautete das Motto des Zwettler Umweltreferates im Jahr 1993. Mit den Themenschwerpunkten „Chemie im Haushalt - umweltschonende Putzmittel“ und „Mechanischer Pflanzenschutz“, versuchte die Gemeinde den Stellenwert des Wassers bewußter zu machen und konkrete Maßnahmen zu setzen.

810 kostenlose Wasseruntersuchungen, Erstellung des Nitratkatasters für das Gemeindegebiet, Zusammenstellung und Präsentation der „Zwettler Putzkiste“ (zehn umweltschonende Putzmittel), einzigartige Gemeindeförderung für die Umstellung vom Spritzmitteleinsatz auf die mechanische Unkrautbekämpfung (bisher 29 Förderungen), Informationsabende, Informationsmappen, Vorträge in und für Schulen und Flurreinigung im gesamten Gemeindegebiet (über

4000 kg Unrat) zeigen den Grundsatz 'Nicht diktieren, sondern informieren und überzeugen!' deutlich auf.

Zahlreiche Anfragen aus ganz Österreich sind ein Zeichen für die Breitenwirkung der Zwettler Aktivitäten.

UGR Engelmayr meint dazu: „Ich freue mich über diese besondere Auszeichnung für die Gemeinde und möchte mich auf diesem Weg bei allen bedanken, die zum Erfolg dieser Aktion beigetragen haben. Mein Dank gilt der Raiffeisenbank Zwettl, der Firma A&O Kastner, der Fachschule Edelhof, der NÖ Umweltschutzanstalt, der Umweltberatung, den Schulen und Vereinen und nicht zuletzt meinem Sachbearbeiter und ständigen Begleiter bei dieser Aktion, STA Dir. Stv. Werner Siegl sowie den Bediensteten des Stadtmates.“

Die Gemeinde Zwettl wird



Preisverleihung: Bgm Pruckner und UGR Engelmayr übernahmen die Urkunde aus der Hand von LR Blochberger

sich, angespornt durch diese besondere Auszeichnung, natürlich auch in den kommenden Jahren bemühen, auf dem Gebiet des Umweltschutzes die Nummer 1 des

Landes zu bleiben. Dazu aber wird es notwendig sein, daß unsere Mitbürger in der Stadt und in den Katastralgemeinden so vorbildlich agieren wie bisher.

Zwettler Hilfswerk-Sozialstation sucht Helferinnen für die Hauskrankenpflege.

Die Tätigkeit umfaßt hauptsächlich Hilfe im Haushalt bei älteren oder pflegebedürftigen Personen oder Hilfestellung bei der Pflege. Je nach Vereinbarung kann diese Arbeit stundenweise oder halbtags ausgeführt werden. Diese Tätigkeit wird selbstverständlich entlohnt und man ist haftpflichtversichert. Anfragen bitte an das Zwettler Hilfswerk, Bürgergasse 1, Tel. 02822/54222 (Fr. Neugschwandthner oder Fr. Groß) richten. Das Büro steht für Ratsuchende von Mo. -Do. von 7.30 bis 15.30 Uhr und Fr. von 7.30 bis 12.00 Uhr offen.

A & O Nah & Frisch

KASTNER Großhandelsges. m. b. H.

3910 ZWETTTL Telefon 02822/52434



... DENN BEI FREUNDEN KAUFT MAN BESSER EIN.



GR Eduard Schimani

GR E. Schimani wurde angelobt

GR LSI Reg.R. Ewald Biegelbauer hat sein Gemeinderatsmandat mit Wirksamkeit vom 1. Oktober zurückgelegt. Am 3. November wurde sein Nachfolger Eduard Schimani angelobt.

Der gelernte KFZ Mechaniker ist im Raiffeisenlagerhaus Zwettl tätig. Er wurde am 30. 8. 1941 geboren, ist verheiratet und Vater einer Tochter. Zehn Jahre spielte er als Tormann beim SC-Sparkasse Zwettl, seit 1974 ist er dort Funktionär. Für seine Leistungen im und für den Sport wurde er mit dem Silbernen Verbandszeichen des NÖ Fußballverbandes und mit dem Silbernen Sportehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet.

Seniorentag: 300 Besucher

Über 300 Senioren konnten von Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch und Bür-

germeister Franz Pruckner am 33. Bezirksseniorentag Anfang November im Gasthaus Schierhuber begrüßt werden. Im Rahmen der Aktion „Älter werden - jung bleiben“ ist dies heuer die zweite Veranstaltung dieser Art. Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop, Landtagspräsident Mag. Franz Romeder, Bundesrat Erich Farthofer und Landtagsabgeordneter Alfred Dirnberger waren nur einige der zahlreichen Ehrengäste.

Höhepunkt des mit viel Musik vom Musikverein C.M. Ziehrer, Mundartgedichten von Isolde Kerndl und von Conférencier Franz Fichtinger umrahmten Programmes war die Ehrung der ältesten Teilnehmerin, Frau Maria Schrenk, geb. am 20. 12. 1898, aus Zwettl, Allentsteigerstraße 3. Weitere Geschenkskörbe wurden von Walpurga Waldhäusl, Oberstrahlbach 105 und Josef Schaden, Oberhof 17 gewonnen.

Die Musikkapelle Erich Klopff aus Stift Zwettl spielte anschließend zum Tanz, an dem sich zahlreiche Senioren mit Begeisterung beteiligten.

Kein Ärzte- und Apothekendienst!

Die Redaktion der NEUEN ZWETTLER NACHRICHTEN bedauert, daß dieses Mal die Bekanntgabe der Ärzte- und Apothekendienste entfällt. Bei Redaktionsschluß lagen noch keine Termine vor.



Die Sitzstufe, die die obere Grenze des Brunnens bildet, ist zum Teil fertig. Die Fertigstellung des Hauptplatzes, voraussichtlich Mitte Mai, wird mit einem Stadtfest gefeiert.

MEISTER HUNDERTWASSER BESUCHT ZWETTL

Die letzten Brunnen-Details wurden vor Ort abgeklärt

Im November besuchte Friedensreich Hundertwasser mit Architekt Pelikan die Stadt Zwettl, um die letzten Details für die Brunnenanlage vor Ort abzuklären. Dazu gehörte auch die Wahl der winterfesten Kacheln. Ein schönes Rot und Blau - eine Anlehnung an das böhmische Element - sollen als Überleitung zum Volk jenseits der Grenze verwendet werden.

Die endgültige Form der Säulen, die Größe der Schalen und die Bepflanzung des Pavillondaches wurden festgelegt. Der Künstler legt auf einen fließenden Übergang zum restlichen Hauptplatz großen Wert. Er regte gleichzeitig an, den notwendigen großen Stein aus kleinen Steinen, die aus den Katastralgemeinden stammen sollen, zusammenzusetzen. Bei der Begehung des Hauptplatzes zeigte sich Hundertwasser von der verwendeten Pflasterung des restlichen Hauptplatzes begeistert.

Hundertwasser kam direkt aus unserer Partnerstadt Plochingen, wo eine große Anlage mit 70 Wohnungen entsteht. Weitere wichtige Projekte des Künstlers sind momentan die Thermalbadaanlage in Blumau/Steiermark und das Monument für das 21. Jahrhundert in Tokyo.

Am 3. November bestätigte der Gemeinderat den erstinstanzlichen Baubewilligungsbescheid des Bürgermeisters. Da weitere Rechtsmittel keine aufschiebende Wirkung mehr haben, kann man mit dem Bau beginnen.



PKW — LKW — OMNIBUS — UNIMOG — LEASING

Wiesenthal & Turk GesmbH.

Zwettl, Kremser Straße 38

HAVARIE 02822/53 5 25-0 DIENST — ZUBEHÖR



RESOLUTION GEGEN STRECKENEINSTELLUNG

Keine Bahnverbindung zur Bundeshauptstadt ?

Fällt die Bahnverbindung Schwarzenau-Zwettl, dann fällt auch die einzige Bahnverbindung Zwettls zur Bundeshauptstadt Wien: Der Zwettler Gemeinderat beschloß daher am 3. November eine Resolution gegen die Einstellung des Personenverkehrsbetriebes auf dieser Bahnlinie. Er appelliert an alle Verantwortlichen, den Personenverkehr nicht einzustellen, sondern geeignete Maßnahmen zu setzen, um das Verkehrsangebot attraktiver zu gestalten.

1. Bei der Bahnverbindung Schwarzenau-Zwettl handelt es sich nicht um eine kleine Schmalspur-Nebenbahn, sondern um die Anbindung der Bezirksstadt und Region Zwettl an die Franz-Josefs-Bahn, die wiederum die einzige Bahnverbindung des Waldviertels mit der Bundeshauptstadt Wien und darüber hinaus eine internationale Hauptverkehrslinie (Wien-Prag-Berlin) in Richtung der nördlichen Nachbarländer ist. Die Abkoppelung des Raumes Zwettl von der Franz-Josefs-Bahn wäre daher eine unverständliche Maßnahme.

2. Aufgrund der Zunahme des Individualverkehrs und der daraus resultierenden Probleme muß man die Alternative „öffentliche Verkehrsmittel“ anbieten können. Diesen Bestrebungen würde es eklatant zuwiderlaufen, wenn eine Bezirkshauptstadt per

Bahn nicht mehr erreichbar wäre.

Auch für Berufspendler und ältere, alleinstehende Personen, die kein eigenes Fahrzeug besitzen und ausschließlich auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, wäre die Einstellung des Personenverkehrs eine wesentliche Erschwernis; die im Bezug auf öffentliche Verkehrsverbindungen ohnehin benachteiligten Bewohner ländlicher Gebiete würden durch jede Auflassung noch mehr leiden.

3. Es besteht kein Grund, die 1989 von ÖBB-Generaldirektor Dr. Heinrich Übleis mitgeteilte Zielsetzung aufzugeben, den Reiseverkehr auf dieser Strecke bis Ende des Jahres 2001 aufrechtzuerhalten, um der Bevölkerung und Wirtschaft der Region entsprechende Investitionsanreize zu bieten.



Ist stolz auf seine Bäume, die bereits tüchtig gewachsen sind: Bezirksoberrforster Hans-Dieter Widder

SCHLÄGERUNGEN IM ZWETTLTAL, ABER:

Die standortbezogene Wiederaufforstung ist sicher

Derzeit sind Spaziergänger akut gefährdet, da Baumschlägerungen im Erholungswald Zwettl notwendig sind: Durch die Trockenheit der vergangenen Jahre und durch falsche Bepflanzung sind viele Eichen abgestorben. Sie müssen entfernt werden.

Leider steht die Mehrzahl dieser Bäume an Wanderwegen. Eine akute Gefährdung von Spaziergängern, Schülern und Kindern durch herabfallende Dürreäste ist gegeben. „Einzelstammentnahme und nur in Ausnahmefällen Kahlnutzung“, lautet die Devise des Bezirksoberrforsters Hans-Dieter Widder,“ so wie der Bestand vereinzelt ausschaut, ist ohne der Fortsetzung gezielter waldbaulicher

Maßnahmen der Erholungswald nicht mehr zu retten.“ Eine Aufforstung mit diesmal „richtigen“, standorttauglichen Holzarten als Fortsetzung des Waldlehrpfades ist vorgesehen.

Für die Dauer der Schlägerarbeiten werden die Wege gesperrt, um eine Gefährdung der Spaziergänger auszuschließen. Die Bürgerspitalfondstiftung bittet um Verständnis.



Riedler

3910 ZWETTL

☎ 02822/54400 Fax 53070

- Int. Transporte
- Erdaushub
- Baustellenverkehr
- Kräne-Minibagger
- Winterdienst
- Sand - Schotter





WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG - EIN TRADITIONELLES ANLIEGEN

Dauerarbeitsplätze und Nahversorgung werden von der Gemeinde unterstützt

In der Öffentlichkeit und in der Berichterstattung der Medien wurde in letzter Zeit verschiedentlich Kritik laut und der Gemeinde vorgeworfen, sich für einzelne Betriebe zu wenig einzusetzen. Die nachstehenden Ausführungen sollen zeigen, wie sich die Wirtschaftsförderung aus der Sicht der Gemeinde darstellt.

„Betriebsansiedlung“ - so hieß das Patentrezept der letzten Jahrzehnte, das Gemeinden wirtschaftliche Prosperität sichern sollte. Es war naheliegend, neue Betriebe als Garant für zusätzliche Arbeitsplätze und damit für wirtschaftlichen Aufschwung anzusehen. In Zwettl wurde allerdings schon früh erkannt, daß dies nicht das alleinige Heilmittel sein kann. Bereits im Jahr 1973 beschloß der Gemeinderat, nicht nur neue Betriebsniederlassungen zu fördern, sondern auch die Verlegung von bestehenden Betrieben in die Industriezone zu unterstützen. Dies vorerst aus raumordnungspolitischen Erwägungen: Der Anreiz, den Betrieb in die Industriezone zu verlegen, sollte

zum Abbau von Konflikten zwischen Betrieben und ihrer Nachbarschaft beitragen.

Industriegebiete

Mit Unterstützung der Betriebsansiedlungsgesellschaft des Landes Niederösterreich gelang es damals auch, im Industriegebiet Gründe anzukaufen. Die Gemeinde war dadurch in der Lage, Industriegebiete zu günstigen Preisen anzubieten. Eine Industriestraße mit entsprechenden infrastrukturellen Einrichtungen und Versorgungsleitungen etc. wurde errichtet. Zusätzlich gewährte die Gemeinde bei Betriebsansiedlungen im Industriegebiet namhafte Nachlässe bei Anschlußabgaben und Auf-

schließungsbeiträgen.

Es zeigte sich allerdings, daß alle diese Gemeinemaßnahmen nicht imstande sind, größere neue Betriebe dazu zu bringen, sich in Zwettl anzusiedeln. Weil für die Standortwahl eines seriösen Betriebes letztlich Faktoren ausschlaggebend sind, auf die die Gemeinde keinen Einfluß hat wie z.B. die geographische Lage, die überregionalen Verkehrsverbindungen, klimatische Verhältnisse oder der Arbeitsmarkt. Die Industriezone konnte dennoch nach und nach besiedelt werden, und zwar vorwiegend mit expandierenden Zwettler Betrieben.

Zwettler Betriebe

Diese Entwicklung ist erfreulich, da jeder von einem gesunden einheimischen Betrieb zusätzlich geschaffene Arbeitsplatz letztlich wertvoller ist als die Ansiedlung eines fremden Betriebes mit ungewissen Zukunftsaussichten. Auch haben Beispiele aus anderen Bezirken gezeigt, daß eine Gemeinde durch Schließung auch nur eines einzigen Großbetriebes bereits zur Krisenregion werden kann und daher ein besonderes Augenmerk auf die

Förderung von Klein- und Mittelbetrieben gelegt werden sollte.

Förderung überarbeitet

Aus diesen Erkenntnissen heraus hat auch die Gemeinde Zwettl vor eineinhalb Jahren ihre Wirtschaftsförderungsrichtlinien überarbeitet und neue Schwerpunkte gesetzt. Stand früher die Objektförderung im Vordergrund (je größer das Bauwerk umso höher der Nachlaß an objektbezogenen Abgaben), so steht nun die Art des Unternehmens und der Arbeitsplatz im Vordergrund: nicht-rückzahlbare Arbeitsplatzprämien für zusätzlich geschaffene Dauerarbeitsplätze, Zinsenzuschüsse zu Darlehen bei Existenzgründungen, weiters Zinsenzuschüsse für Nahversorgungsbetriebe bei betrieblichen Investitionen und Betriebsmittelankäufen. Daneben werden noch Zahlungserleichterungen in Form von zinsenlosen Ratenzahlungen bei Anschlußbeiträgen und Anschlußabgaben für Kanal und Wasser gewährt.

Katastralgemeinden

Diese Regelungen gelten nicht nur für das Zwettler Industriegebiet, sondern auch für die Katastralgemeinden, sodaß nun auch in räumlicher Hinsicht eine breitere Streuung der Gemeindeförderung gegeben ist. Auch die Höhe dieser Förderungsmittel ist nicht ganz unbedeutend; in den letzten fünf Jahren (1988 - 1992) wurden den Betrie-

Frohe Festtage wünscht



A-3910 ZWETTL

☎ 02822/52195

IHR PARTNER
FÜR
SOMMER- UND
WINTERSPORT



WAIDHOFEN/TH. - Tel. 02842/52136
ZWETTL, Landstr. 9 - Tel. 02822/52982

MODERNSTE
SKISERVICWERKSTÄTTE,
SKIVERLEIH,
GÜNSTIGE SKI-SET
ANGEBOTE



ben Förderungsmittel von 7,8 Millionen Schilling zugewendet.

Teurer Privatgrund

Selbstverständlich wird es auch weiterhin das Bestreben der Gemeinde sein, weitere Betriebe in der Gemeinde anzusiedeln. Ein sehr großes Problem - vor allem in der Zwettler Industriezone - sind jedoch die Verfügbarkeiten von Bauland und die Grundstückspreise. Die Grundstücke in der Zwettler Industriezone sind ausschließlich in Privathand und die überwiegende Anzahl der Grundeigentümer zeigt kaum Bereitschaft, Grund zu verkaufen. Sollte dennoch ausnahmsweise Baugrund käuflich sein, so bewegen sich die Preisvorstellungen in Höhen von S 600,- bis S 800,- pro Quadratmeter und mehr. Wenn man bedenkt, daß Betriebs- und Industriegründe in Ballungszonen südlich von Wien etwa um S 100,- bis S 200,-/m² zu kaufen sind, wird es verständlich, daß vom Grundpreis her wenig Anreiz für eine Betriebsgründung in Zwettl besteht. Aufgrund dieser enormen Grundstückspreise ist auch die Gemeinde nicht mehr imstande, in Vorlage zu treten und Gründe anzukaufen. Die Gemeinde hat in den letzten Jahren in vielen Verhandlungen mit

den Betriebsförderungsorganisationen des Landes (Ecoplus, Grenzlandförderungsgesellschaft etc.) versucht, hierfür finanzielle Unterstützung zu bekommen; dies wurde aber stets mit dem Argument abgelehnt, daß man derartig hohe Grundpreise aus öffentlichen Steuermitteln wegen der zu erwartenden Beispielsfolgen nicht fördern könne.

Gemeinde fördert

Aus der aufgezeigten Problematik ist ersichtlich, daß der Gemeinde aufgrund ihrer Möglichkeiten nur ein kleiner Spielraum zu Verfügung steht, das Wirtschaftsgeschehen zu beeinflussen, da für die Wirtschaft letztlich andere Faktoren wie die wirtschaftliche Ertragslage, die Lohn- und Preissituation, die Konkurrenzfähigkeit gegenüber dem Ausland, die Steuergesetzgebung und die Kaufkraft der Konsumenten ausschlaggebend sind. Dessen ungeachtet wird sich die Gemeinde stets bemühen, ihre Möglichkeiten auszuschöpfen und ihren Teil zur Wirtschaftsförderung beizutragen. Es wäre aber ungerecht, der Gemeinde die Hauptverantwortung für betriebliche Probleme zuschieben zu wollen, wie dies in der Öffentlichkeit fallweise versucht wird.

Mehrheitlicher Wunsch der Zwettler Bürger: Einbahnführung im Zentrum soll bleiben!

Aufgrund der probeweisen Einführung der Einbahnregelung wurde das Ingenieurbüro Friedreich & Partner mit der Überprüfung dieser Regelung und eventuellen Verbesserungsvorschlägen beauftragt. In den letzten Neuen Zwettler Nachrichten wurden drei Planfälle vorgestellt. Am 18. November fand ein Informations- und Diskussionsabend zu diesem Thema statt. 150 Zwettler Bürger bewiesen in einer sachlichen Diskussion ihr Problembewußtsein. Hierzu nachstehendes Interview.

NZN: „Herr Bürgermeister, warum diskutiert man schon wieder die Einbahnregelung?“

Bgm. Pruckner: „Die jetzige Einbahnführung war probeweise gedacht. Nach einjähriger Erfahrungszeit soll nun mit Hilfe von Fachleuten die Regelung nochmals überprüft und allfällige Verbesserungsvorschläge erarbeitet werden.“

NZN: „Herr Dipl. Ing. Wenny, zu welchem Ergebnis gelangten Sie aufgrund dieser Prüfung?“

Dipl. Ing. Wenny: „Unser Büro hat fünf Planfälle geprüft. Planfall 3 (Umdrehung der Einbahnen) hätte meiner Meinung nach die meisten Vorteile, nämlich die Verminderung des Parkplatzsuchverkehrs, die Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich der Bundesstraße 36 und die direkte Anbindung des Verkehrs an die Dauerparkplätze in der Gartenstraße. Als immerwiederkehrendes Gegenargument wurde aber die Befahrbarkeit des Postberges im Winter genannt. Da die Zwettler ihren Postberg besser kennen als ich, ist dies natürlich ein schwerwiegendes Argument.“

NZN: „Herr Bürgermeister, was ist nun die Bilanz dieses Diskussionsabends?“

Bgm. Pruckner: „Ich habe mich gefreut, daß so viele Zwettler Bürger meiner Einladung Folge geleistet haben und daß die Diskussion so sachlich geführt wurde. Sie hat gezeigt, daß es keine Patentlösung gibt. Ich habe ihr aber auch entnommen, daß die überwiegende Mehrheit für die Beibehaltung der derzeitigen Einbahnführung ist. Mir ist aber auch klar, daß noch straßenbauliche Verbesserungen, besonders bei der Kreuzung Wichtlbrücke, geschaffen werden müssen, um die Sichtverhältnisse zu verbessern. Wir werden uns um die möglichst rasche Realisierung dieser Maßnahmen bemühen.“

NZN: „Wir danken für das Gespräch.“

WIR WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN ERFOLGREICHES 1994



DACHDECKEREI
BAUSPENGLEREI - BLITZSCHUTZANLAGEN

Friedrich Sillipp Ges.m.b.H.

3910 ZWETTL, Moidrams

Tel. 02822/53 6 96



TERMINE

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Fr.	17. Dez., 15.00 - 17.30 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Peruanischer Kochworkshop	für Kinder von 8-12 J., mit Carmen Hoyos und Leonore Lerch, Anmeldung: Tel. 02822/52271
Fr. u. Sa.	17. und 18. Dez.	Dreifaltigkeitsplatz Zwettl	Zwettler Adventmarkt	täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	18. Dez., 15.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Kasperltheater, für Kinder ab 4 Jahren, EINTRITT FREI	Die 3 Aufgaben oder die Geschichte vom Prinzen Tristan und seiner Prinzessin Trullala.
So.	19. Dez., 14.00 Uhr	Pfarrkirche Marbach am Walde	Festliche Adventstunde	Musikverein Marbach am Walde, Leitung: H. Prock, mit Kindern der Volksschule Marbach am Walde und der Jugendgruppe Marbach am Walde
So.	19. Dez., 15.00 Uhr	Stiftskirche Zwettl	Nun kommt der Heiden Heiland	Adventkonzert der Zwettler Sängerknaben, Leitung: A. Weisgrab
Mo.	20. Dez., 3. u. 17. Jän., 7. u. 21. Feb., 11.00 - 16.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl Galgenbergstraße 2	Juristische Beratung	mit Mag. Martina Häckel - Bucher, Anmeldung: 02822/52271
Mi.	22. u. 29. Dez., 12., 19. u. 26. Jän., 2., 9., 16. u. 23. Feb., 16.00 - 18.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl Galgenbergstraße 2	Pädagogische Beratung	mit Elisabeth Weis, Anmeldung: Tel. 02822/52271
Do. bis Sa.	30. Dez., 18.00 Uhr bis 1. Jän., 13.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Besinnlich in das neue Jahr	Leitung: Mag. P. Maximilian Krausgruber, Kursbeitrag ÖS 70,--
Mi.	5. Jän., nachmittags	Kunsteisbahn Zwettl	Eiskristalle	Radiosendung
Sa. bis So.	8. Jän., 15.00 Uhr bis 9. Jän., 13.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Vom schädlichen und heilsamen Streß	Unser persönlicher Weg zu mehr Gelassenheit in den Anforderungen des Alltags, Seminar mit Ingrid Anglmayer, Kursbeitrag ÖS 600,--
Sa. bis So.	8. Jän., 15.00 Uhr bis 9. Jän., 13.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	"GeMEINde", Pastoralseminar	Für alle, die in der Pfarre mitarbeiten (wollen), Leitung: Franz Mollner
So.	9. Jän., 13.00 Uhr	Sporthalle Zwettl	Fußball-Hallenturnier	



TERMINE

Zwettl

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
So. bis Sa.	9. Jän., 18.00 Uhr bis Sa., 22. Jän., 13.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Bäuerinnenerholungswochen, Turnus 1	<i>mit Reduktionskost</i>
Mi.	12. Jän., 8.30 - 10.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Umweltschutz im Haushalt, Hausfrauen - Vormittag	<i>Informationen zur Mülltrennung mit Gabriele Resl (Umweltberatung Waldviertel)</i>
Mi.	12. Jän., 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Frauen-Gebet	<i>für alle Frauen, die ihr Leben vor Gott zum Ausdruck bringen möchten</i>
Do.	13. Jän. und 10. Feb., 17.00 - 19.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl Galgenbergstraße 2	Medizinische Beratung	<i>mit Dr. Helga Berger, Anmeldung: Tel. 02822/52271</i>
Fr.	14. Jän., 19.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Gebete zur Zeit - offener Gebetskreis	<i>für engagierte, kritische, suchende....Christen</i>
Fr.	14. Jän., 20.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Wer heut´ net krank is´, is´net g´sund	<i>Kabarett mit Josi Prokopetz, Kartenvorverkauf: Trafik Dr. Josst</i>
Mo.	ab 17. Jän., 16.00 Uhr	Familie Aktiv - Zwettler Hilfswerk, Deckerhaus - TÜPL	Mutter - Kind - Turnen	<i>Gesundheitsgymnastik und Kindertanz, Familienangebot (10 Einheiten) Anmeldung: Tel. 02822/54525, Kursleitung: Waltraud Kronsteiner</i>
Mo.	ab 17. Jän., 18.15 - 19.45 Uhr	Familie Aktiv - Zwettler Hilfswerk, Bürgergasse 1	Wirbelsäulengymnastik nach Dr. Fleiß	<i>Familienangebot (10 Einheiten) Anmeldung: Tel. 02822/54525, Kursleitung: Waltraud Kronsteiner</i>
Do.	ab 20. Jän., 20.00 - 22.00 Uhr	Familie Aktiv - Zwettler Hilfswerk, Bürgergasse 1	Krankenhilfekurs	<i>Ein Kurs für die Pflege des Kranken zu Hause (8 Einheiten)</i>
Fr. bis So.	21. Jän., 19.30 Uhr bis 23. Jän., 13.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Ehevorbereitung intensiv	
Sa.	22. Jän., 15.00 - 18.00 Uhr	Sporthalle Zwettl	Hobbyliga Jugendturnier	
So.	23. Jän., ab 10.00 Uhr	Sporthalle Zwettl	Hobbyliga Turnier	
So. bis Sa.	23. Jän., 18.00 Uhr bis 5. Feb., 13.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Bäuerinnenerholungswochen, Turnus II	<i>mit Reduktionskost</i>
Di.	ab 25. Jän., 8.30 - 10.00 Uhr	Familie Aktiv - Hilfswerk Zwettl, Bürgergasse 1	Mutter-Kindturnen sowie alte Singtänze und Tanzspiele	<i>Familienangebot (10 Einheiten), Anmeldung: Tel. 02822/54525, Kursleitung: Waltraud Kronsteiner</i>
Mi.	26. Jän., 19.30 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Lakis & Achwach	<i>Musik aus Griechenland, Jeunesse - Konzert</i>



TERMINE

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Fr.	28. Jän., 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Demokratie - ja, bitte	Filmabend für Jugendliche (für Erwachsene nicht verboten!), am Programm: "Die Welle", Kursbeitrag für 4 Abende ÖS 80,-, für den einzelnen Abend ÖS 25,-
So.	30. Jän., 13.00 Uhr	Sporthalle Zwettl	Schiedsrichter Fußballturnier	
Mo.	31. Jän., 8.30 - 10.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Eindrücke von Brasilien	Hausfrauen - Vormittag, mit P. Gregor Bichl
Do.	3. Feb., 16.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Hickaduwa von Pico Kellner, Jeunesse für Kinder ab 4	in einer Bearbeitung des Theaters "Trittbrett!" mit Schauspielern, Puppen und Musik
Fr. bis Sa.	4. Feb., 19.00 - 22.00 Uhr und 5. Feb., 9.00 - 18.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Shiatsu - Workshop, eine japanische Fingerdruckmassage	Leitung: Beate Göbel und Andrea Poppinger, Kursbeitrag ÖS 1.100,-
Fr.	ab 4. Feb., 20.00 Uhr	Familie Aktiv - Zwettler Hilfswerk Bürgergasse 1, Zwettl	Gesundheitsgymnastik nach K. Scheiger und Wirbelsäulengymnastik nach Dr. Fleiß	Familienangebot (10 Einheiten), Anmeldung: Tel. 02822/54525, Kursleitung: Waltraud Kronsteiner (geprüfte Übungsleiterin)
So. bis Sa.	6. Feb., 18.00 Uhr bis 19. Feb., 13.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Erholungswochen für Ehepaare aus der Landwirtschaft	Erstmals in Niederösterreich - nur mehr Restplätze
Mi.	9. Feb., 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Frauen - Gebet	Für alle Frauen, die ihr Leben vor Gott zum Ausdruck bringen möchten
Fr.	11. Feb., 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Demokratie - ja, bitte"	Filmabende für Jugendliche (für Erwachsene nicht verboten!), Programm: "Abraham - ein Versuch", Kursbeitrag für 4 Abende ÖS 80,-, für den einzelnen Abend ÖS 25,-
	ab Mitte Feb.	Familie Aktiv - Zwettler Hilfswerk, Bürgergasse 1, Zwettl	Schlank ohne Diät	Ein Kurs zur Gewichtsreduktion unter ärztlicher Anleitung (10 Einheiten)
Mi.	16. Feb., 9.00 - ca. 17.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	26. Waldviertler Bauerntag	Für Bauern und Bäuerinnen, im Voll- oder Nebenerwerb
Sa. und So.	19. Feb. und 20. Feb.	Sporthalle Zwettl	Fußballturnier Jugendgruppe Waldviertel	



BOGENSCHÜTZE JOSEF KOLM:

Besseres Ergebnis als gültiger Weltrekord!

Seit der Gründung des Waldviertler Bogenzentrums 'Union Zwettl 1990' wurden mehrere Staatsmeistertitel und ein Österreichischer Meistertitel errungen. In Stift Zwettl wurde ein Feldparcour mit 24 Scheiben, auf dem schon einige Turniere (Österreich Cup, Landesmeisterschaften, etc.) veranstaltet wurden, und in der Nähe von Oberhof ein FITA -Stand mit acht Scheiben errichtet. Dies war nur aufgrund des persönlichen Einsatzes von Josef Kolm und der großzügigen Unterstützung von Gemeinde und Union möglich. An die Errichtung eines Clubhauses wird bereits gedacht.

Die Zwettler Bogenschützen nahmen 1993 an 19 nationalen und internationalen Turnieren teil. Josef Kolm errang dabei acht, die Zwettler Mannschaft sieben Siege. Der größter Erfolg gelang Kolm beim Jagd- und Feldbogenturnier in Zwettl am 26. und 27. Juni dieses Jahres: Mit 607 Punkten übertraf er den derzeit gültigen Weltrekord von 598 Punkten. Insgesamt wurden 36 Plazierungen unter den ersten drei Plätzen erreicht. Die herausragendsten Resultate der Saison:

3. Platz bei den Österreichischen Meisterschaften in Schärding durch Gerald Berndl; Staatsmeisterschaftstitel im Feldbogenschießen durch Josef Kolm (bei diesem Bewerb konnte auch die Mannschaft NÖ 1 (Foto) den Staatsmeistertitel erringen); 2. Platz bei den Staatsmeisterschaften FITA in Schärding durch Josef Kolm und Mannschaftssieg durch Josef Kolm, Gerald Berndl und Manfred Jenny; Teilnahme an der Weltmeisterschaft durch Josef Kolm (13. Platz).



Die Mannschaft NÖ 1 besteht nur aus Zwettlern: Josef Kolm (li), Gerald Berndl (m), Peter Kolm (re)



„Kleine Geschenke selber herstellen“, konnten Kinder im Rahmen der Aktion „Familie Kreativ“ des Zwettler Hilfswerkes. 30 Kinder formten in zwei Kursen Kerzenständer, Türschilder, Vasen und vieles mehr aus Ton als Weihnachtsgeschenke für ihre Eltern und Großeltern. Gebrannt wurden die kleinen Kunstwerke im Brennofen des Gymnasiums Zwettl.



Europameisterschaft der Vorderladerschützen

Im Sommer fanden in Klein Otten die Wurftaubenbewerbe der 5. Europameisterschaft der Vorderladerschützen statt. Auf zwei Trapständen wurden unter der Leitung des Vizepräs. des Verbandes der Jagd- und Wurftaubenschützen Österreichs Oskar Eidenberger (OÖ), und des Schießstandverwalters Ignaz Wurz vier Wurftaubenkonkurrenzen mit Mannschaftswertungen auf der Anlage des Sport- und Jagdschützenklubs Zwettl durchgeführt. Geschossen wurde mit originalen Vorderladerwaffen und Repliken (Nachbauten). Die Gewinner kamen aus Frankreich, Deutschland, Großbritannien und der Schweiz. Im Bild von links: I. Wurz, Ing. Nemansky, OSCHM F. Hofbauer, DI Wurz, F. Arnberger, W. Beck, F. Graner, G. Steininger.

Autolackierstation

Moidrams — Gerungser Straße
3910 ZWETTL - NÖ
Telefon 02822/53 9 45

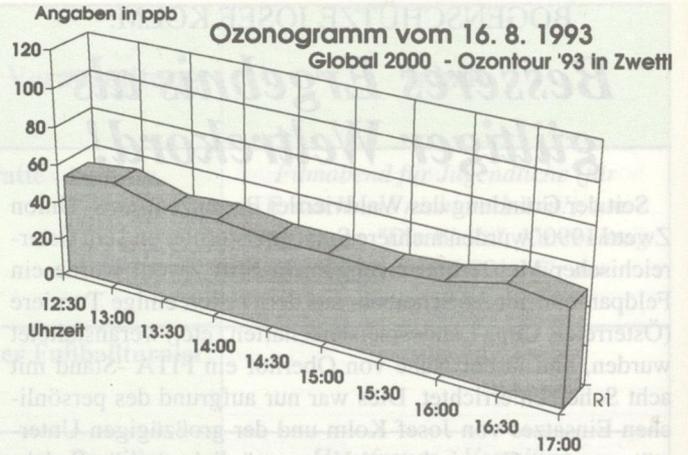
Franz

Kormesser

Autospenglerei



Zwettl.- Auch die Knirpse der KIGRU (Kindergruppe in der Schulgasse) feierten heuer ein Laternenfest. Die KIGRU wird von der Gemeinde unterstützt und nimmt hauptsächlich jene Kinder auf, die für den Kindergarten noch zu klein sind. Schwerpunkte des pädagogischen Konzeptes sind Gleichberechtigung und Entscheidungsfreiheit der Kinder. Kleine Gruppengröße und Mitspracherecht der Eltern sind obligatorisch. Die Kinder werden mit Vollwertkost aus der eigenen Küche versorgt. Die KIGRU ist von Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, der Elternbeitrag beträgt zwischen 1500,— und 2500,— Schilling. Plätze sind frei! Tel. 02822/52766.



Zwettls Ozonkurve: Nicht typisch für Österreich

Am 16.8.93 stellte Global 2000 das Ozonmeßgerät in Zwettl auf. Die Auswertung liegt jetzt vor (siehe Graphik): Die darauf gezeigte Kurve ist untypisch für den normalen Tagesverlauf von Ozon. Die Ozonkonzentration bewegt sich sehr konstant zwischen 47 und 55 ppb. An den meisten Tourstationen stellte Global 2000 zu Mittag noch geringere Werte fest; die Spitzenkonzentration eines Tages trat zumeist am späten Nachmittag auf.

Grundsätzlich muß gesagt werden, daß die an einem Tag erhobenen Meßergebnisse selbstverständlich für einen größeren Zeitraum nicht repräsentativ sind, da meteorologische Faktoren, die neben den Emissionen der Vorläufersubstanzen für die Bildung bodennahen Ozons verantwortlich sind, immer stark differieren. Somit kann die Ozonbelastung an einem Ort nur anhand eines längeren Meßraumes eruiert werden. Trotzdem ein Vergleich: Der maximale 3-Stunden-Mittelwert von Großgöttfritz liegt bei 68 ppb.

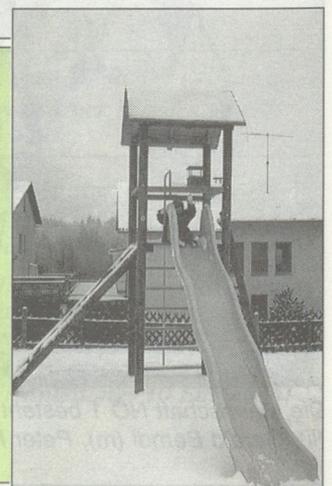


BUNDESLÄNDER
DIE MEHR-SICHERUNG

Bez.-Dir. KARL LUKAS

Tel.: 02822/52615

Tiefverschneit zeigten sich die sanierten Kinderspielflächen in der Hermann Feucht-Straße und in der Kesselbodengasse. Im Winter sind die Schaukeln, Rutschen und Klettergerüste zwar selten benutzbar, aber dank Sparkasse und Volksbank dürfen sich die Kleinsten schon auf den Frühling freuen.



VERLEIH VON FASCHINGSKOSTÜMEN - GANZJÄHRIG

Helga Schmoll

PARFÜMERIE - WACHSWAREN

3910 ZWETTL, LANDSTRASSE 13 (Tel. 02822/52654)





JEUNESSE ZWETTL:

Zweitätiges Musikfest zeigte Können junger Musiker

Anlässlich des 44. Geburtstages der 'Musikalischen Jugend Österreichs' hatte die Jeunesse Zwettl unter der Leitung von Andreas Teufl am 24. und 25. November zu einem zweitägigen Musikfest geladen. Es beteiligten sich fast ausschließlich Zwettler Künstler.

Das Veranstaltungsangebot reichte von Jazz über Klassik bis zu Klavierkonzerten. Nach einem stimmungsvollen Konzert der 'Zwettler Big Band Formation' mit alten Jazz-Standards folgte am nächsten Tag ein dicht gestaffeltes Programm. In zeitlicher Abstimmung konnte der interessierte Zuhörer verschiedene Konzerte an verschiedenen Orten besuchen. Höhepunkt war das Konzert mit dem NÖ Tonkünstleror-

chester unter seinem Dirigenten und Solisten Bijan Khadem-Missagh, der in virtuoser Manier das A-Dur Violinkonzert von Joseph Haydn und die Brahms-Serenade Nr. 2 darbot. Anschließend lud die HLW Zwettl, untermalt von der Gruppe 'Pro Jazz Zwettl', zu einem großartigen Buffet ein. "Ich bin stolz darauf, daß ich ein so großes Potential an jungen Musiktalenten präsentieren konnte", freute sich Andreas Teufl.

Das Land schließt sich Zwettls Solardirektförderung an!

Der Einbau von Solar-, Wärmepumpen- und Photovoltaikanlagen wird ab 1. Oktober vom Land Niederösterreich in Form einer nicht rückzahlbaren Direktförderung unterstützt.

Das Förderungsausmaß:

Die Förderungshöhe beträgt 30 % (bei Wärmepumpenanlagen zur Warmwasserbereitung 20 %) der anerkannten Investitionskosten je Anlage.

Bei mehreren Wohnungen erhöhen sich diese Beträge um 5.000,— Schilling für jede weitere Wohnungseinheit.

UGR Erwin Engelmayr dazu: "Unser bereits 1991 eingeschlagener Weg erweist sich als richtig. 77 stolze Solaranlagenbesitzer wurden bisher mit insgesamt 420.000,— Schilling gefördert. Die neue Förderungsart des Landes erhöht die Attraktivität dieser Anlagen."

Nähere Informationen und Antragsformulare erhalten Sie bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl (Wohnbauförderungs-Außenstelle). Die Förderungsrichtlinien des Landes NÖ sind ebenso wie jene der Gemeinde im Stadtamt Zwettl bei StA-Dir.-Stv. Werner Siegl, 1. Stock, Zimmer 27, Tel. 02822/52414-37 erhältlich.



Kunsteisbahn Zwettl: Kurse in den Weihnachtsferien

"Hoppala, das war nicht gerade das beste aus meinem Kürprogramm, aber ich werde es auch noch lernen", dürfte sich Michaela bei ihrem kleinen Ausritscher gedacht haben. Es wird ihr aber nicht so bald wieder passieren - sie besucht nämlich in den Weihnachtsferien den Eislaufkurs, den der Eissportverein Zwettl für Anfänger und Fortgeschrittene anbietet:

Für Kinder vom 27. Dezember 1993 bis zum 3. Jänner 1994 (vormittags) und für Erwachsene vom 26. Dezember 1993 bis zum 2. Jänner 1994 (abends). Der Kurspreis von öS 450,— (Kinder) bzw. öS 550,— (Erwachsene) umfaßt sieben Einheiten und wird von der staatlich geprüften Trainerin Inge Strell geleitet.

Anmeldungen sind bis 19. Dezember bei der Kassa der Kunsteisbahn Zwettl möglich.

PICHELBAUER

Pichelbauer-Reisen GesmbH & Co KG
A-3910 ZWETTL, Rudmanns 135

KOMFORTBUSSE

AUTOBUSREISEN

20 bis 78 Sitze, mit Klimaanlage, ABS, Bordservice, WC

FRISCHEIER

Tel. 02822/52 6 50
Fax 02822/539 16 76

AUCH

DETAILVERKAUF

IHR
Wasser-
& Wärme
PARTNER
ZWETTL

/// LUX ///
Ges.m.b.H.
INSTALLATIONEN
☎ 02822/52 3 33



Oberstrahlbach: Neuer Stiegenaufgang

Ehrenbürger OSR Johann Mittlerecker benützt den neuen, mit Natursteinen gemauerten Stiegenaufgang von Oberstrahlbach. Ein kleiner Parkplatz und ein überdachter Raum für Müllcontainer wurden vom Dorferneuerungsverein geschaffen. Die Eingänge der Mannschaftsräume der Feuerwehr, der Mutterberatung und der Raiffeisenbank befinden sich jetzt auf gleichem Niveau. Die Böschung wurde bepflanzt und eine neue Baumallee gesetzt.

Oberstrahlbachs Kindergartenneubau steht vor Eröffnung

Fast fertig präsentiert sich der neue eingruppige Kindergarten den Oberstrahlbachern. Der Bezug steht unmittelbar bevor, auch die qualitativ sehr hochwertigen Kindergartenmöbel wurden bereits geliefert.

Aufgrund der vorhandenen Hanglage wurde bei diesem Kindergartengebäude besonders auf ein solides Fundament geachtet. Durch eine geschickte Dachfensterkonstruktion ist auch eine Beleuchtung des Gruppenraumes von oben möglich. Die Anlage ist übrigens so geplant, daß der ehemalige Kindergartengruppenraum sowohl der Volksschule als auch dem neuen Kindergarten als Gymnastikraum zur Verfügung steht.



Leyrer + Graf Baugesellschaft

3910 Zwettl, Kremser Straße 58

Ihr Partner für Bauaufgaben

FF Stift Zwettl hat die besten Feuerwehrfunker

FF Kommandant BI Johannes Hofbauer (1. Platz) und HFM Herbert Gruber (3. Platz) errangen am 29. und 30. Oktober in Tulln das Goldene Funkleistungsabzeichen.

Die Aufgaben beim Landesbewerb bestanden aus Kompaßarbeit, Übermittlung von Nachrichten, Erstellen von Funkgesprächen und Erstellen und Absetzen einer Einsatzofortarbeit. Ziel dieser Ausbildung ist der sofortige Einsatz im Ernstfall. Bezirksfachbearbeiter HLM Josef Grassinger (Stift Zwettl) und Abschnittsachbearbeiter OBM Josef Neuwirth (Großglobnitz) konnten noch weitere 16 Feuerwehrmänner zum Erfolg führen: Goldenes Leistungsabzeichen: OFM Johannes Rössl (Jahrings), OFM Martin Kirchner (Rudmanns); Silbernes Leistungsabzeichen 1: FM Johannes Höbarth (Merzenstein), OFM Herbert Altmann (Marbach am Walde), BI Rubert Hahn (Zwettl), FM Herwig Wührer (Zwettl), OFM Kurt Eichhorn (Zwettl), LM Herbert Bernhuber (Germanns), HV Gerhard Wührer (Zwettl), OFM Hubert Holzinger (Merzenstein), FM Josef Zottl

(Gschwendt), FM Christian Siedl (Marbach am Walde); Silbernes Leistungsabzeichen 2: LM Ewald Edelmaier (Friedersbach), BI Franz Rössl (Marbach am Walde), LM Josef Jank (Marbach am Walde), FM Robert Floh (Gschwendt).

Niederstrahlbacher Bauernmarkt

Anläßlich der Ausstellungseröffnung über die Aktivitäten und Projekte des Dorferneuerungsvereines Niederstrahlbach Ende Oktober wurde der erste Niederstrahlbacher Bauernmarkt abgehalten. Mit Früchtebrot, Mohnzelten, Lammschnitten, knusprigem Bauernbrot und allerlei Eingelegetem und Eingemachtem wurden die Gäste von den Familie Ernstbrunner und Almeder verwöhnt. Zum Aufwärmen an diesem kalten Tag gab es Glühmost und Selbstgebranntes. Interessierte Besucher hatten nach der Ausstellungseröffnung Gelegenheit, das 200 Jahre alte Höbarth-Stüberl zu besichtigen. Der Hausherr selbst ließ es sich nicht nehmen, durch seine liebevoll zusammengetragene Sammlung zu führen. Auch der Kulturstadl, der zur Aufbewahrung von alten bäuerlichen Geräten dient, war den ganzen Tag geöffnet.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/52414 (gleichzeitig Verlagsort)
 Redaktion und Layout: Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39651, Fax: 02982/39654
 Inseratengestaltung und Satz: Graphik + Design - Bernhard Feigelmüller, 3580 Horn, Missongasse 4, Tel.: 02982/4221
 Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m. b. H., 3580 Horn, Wiener Straße 80
 gedruckt auf Biotop 3
 Titelbild: Franz Fischer, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3



Schüttkasten als Tennis-Clubhaus

Ein ganz besonderes „Clubhaus“ wird dem erst kürzlich gegründeten 'UNION Tennisclub Marbach am Walde' zur Verfügung stehen: Der um 1600 datierte Schüttkasten von Rottenbach, dessen Außenrenovierung kürzlich abgeschlossen wurde, beherbergt neben Theaterbühne, Zuschauerraum und Probegalerie für die örtliche Musikkapelle auch geeignete Räumlichkeiten für den Tennisclub. Drei Ebenen mit 460m² Gesamtfläche eignen sich für die verschiedensten Nutzungen und Aktivitäten.

Gelbe Säcke

Anfang Jänner werden im ganzen Gemeindegebiet die „Gelben Säcke“ verteilt, um den Rücklauf von Plastikverpackung zu erhöhen. Die erste Abholung erfolgt voraussichtlich Ende Jänner. Der „Gelbe Sack“ ist für alle Haushalte kostenlos!



Gätnerei Helmut Hahn

Schnittblumen
Weihnachtsgestecke
Hydrokulturen
Zimmerbrunnen

3910 Zwettl-NÖ
Blumengeschäft
Landstraße 12
Tel. 02822/52 3 52/15
Schaugewächshaus
Gartenstraße
Tel. 02822/52 6 53/12



Geburtstage

90. Geburtstag

8. Dezember 1993

Maria ROTHENEDER

Zwettl, Landstraße 39

24. Dezember 1993

Agnes MARINGER

3910 Großglobnitz 81

91. Geburtstag

6. November 1993

Johanna WAGNER

3910 Germanns 30

92. Geburtstag

7. November 1993

Maria FLOH

3910 Ratschenhof 7

23. Dezember 1993

Anton MAYER

3910 Großglobnitz 9

93. Geburtstag

6. November 1993

Vinzenz WASINGER

Zwettl, Klosterstraße 2

29. Dezember 1993

Johann BRUNNER

3533 Oberwaltenreith 3

95. Geburtstag

20. Dezember 1993

Maria SCHRENK

Zwettl, Allentsteigerstraße 3

96. Geburtstag

1. Dezember 1993

Maria HALMETSSCHLAGER

3911 Uttissenbach 15

98. Geburtstag

12. Dezember 1993

Rosina WEBER

3931 Rieegers 43

29. Dezember 1993

Maria MÜLLER

3910 Jahrgs 28

Goldene Hochzeit

28. November 1993

Leonhard und Johanna MÜLLNER

3910 Gschwendt 27

4. Dezember 1993

OMedR. Dr. Hanns und Maria

FUGGER

Zwettl, Goethestraße 3

Geburten



6. Oktober 1993

Magdalena SCHIERHUBER

(Christian und Maria)

Zwettl, Galgenbergstraße 3

6. Oktober 1993

Dominik EDINGER

(Manfred und Anna)

Marbach am Walde 27

10. Oktober 1993

Julian Peter BÖHM

(Friedrich und Elisabeth)

Gschwendt 54

11. Oktober 1993

Katharina Michaela PICHLER

(Wilfried und Christa)

Rudmanns 148

11. Oktober 1993

Esad RAHMANOVIC

(Sead und Safeta)

Stift Zwettl 15

14. Oktober 1993

Stefan BÖHM-VRANA

(Andreas und Maria)

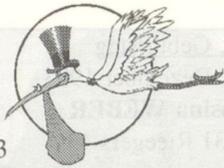
Zwettl, Industriestraße 10

17. Oktober 1993

Raphael DECKER

(Günther und Helga)

Marbach am Walde 85



18. Oktober 1993
Sophia Maria WARINGER
(Siegfried und Maria)
Unterrosenauerwald 26

22. Oktober 1993
Matthias Franz HAIDER
(Martina)
Großglobnitz 79

22. Oktober 1993
Michaela Maria PRINZ
(Wilhelm und Gertrude)
Jagenbach 79

26. Oktober 1993
Jeremias Michael GRÜBL
(Hubert und Brigitta)
Zwettl, Kesselbodengasse 6

29. Oktober 1993
Martin ZEINZINGER
(Karl und Veronika)
Zwettl, Klosterstraße 27

7. November 1993
Julia REITTERER
(Leopold und Christa)
Großhaslau 2

Eheschließungen

7. Oktober 1993
Erwin HUBER
Unterrabenthan 22
Christine STANZL
Schickenhof 13



15. Oktober 1993
Doris Elisabeth PROCK
Zwettl, Schillerstraße 1/2/8
Peter Thomas Eduard ERDEI
Zwettl, Schillerstraße 1/2/8

Todesfälle

30. September 1993
Anna LITSCHAUER, geb. Schachinger
86 Jahre
Großglobnitz 96

5. Oktober 1993
Hermine KOLM
64 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

6. Oktober 1993
Johann WAGNER
84 Jahre
Zwettl, Alpenlandstraße 10

8. Oktober 1993
Anton HOLNSTEINER
58 Jahre
Hörweix 5

9. Oktober 1993
Theresia JESCHKO
81 Jahre
Niederneustift 89

14. Oktober 1993
Anna FREISEL, geb. Etzenstorfer
85 Jahre
Rieggers 61

14. Oktober 1993
Maria Magdalena HUNDSNURSCHER, geb. Wührer
80 Jahre
Waldrandsiedlung 171

16. Oktober 1993
Franz WEBER
35 Jahre
Zwettl, Propstei 1

18. Oktober 1993
Erna Maria KAINRATH, geb. Floh
55 Jahre
Rudmanns 72

22. Oktober 1993
Johann WEISS
51 Jahre
Zwettl, Hauptplatz 17

23. Oktober 1993
Johanna AUER, geb. Kerschbaum
79 Jahre
Rudmanns 110

30. Oktober 1993
Maria WEBER
91 Jahre
Niederneustift 42

31. Oktober 1993
Gertrude Maria ZACH, geb. Mathes
55 Jahre
Jagenbach 123

1. November 1993
Roman KURZ
91 Jahre
Rottenbach 2

1. November 1993
Franz RÖSSL
76 Jahre
Zwettl, Kremser Straße 21

1. November 1993
Josef FÜHRER
80 Jahre
Rudmanns 106

12. November 1993
Maria WOHAKE, geb. Jeschko
75 Jahre
Zwettl, Neubaustraße 15



GÜNSTIGE WINTERRABATTE - EIGENE ERZEUGUNG

Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

Steinmetzmeister Wunsch GmbH & Co KG
3910 ZWETTL, KREMSEER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 · Telefax 02822/52 47 87

STEIN
WUNSCH



Der Bauhof Zwettl stellt sich vor:

Die Wassermeister der Gemeinde

In den letzten Jahren hat das Bewußtsein, daß Wasser kostbar ist, zwar zugenommen, dennoch - der tägliche Gebrauch ist selbstverständlich und deshalb ist auch die Wertschätzung des Wassers noch immer sehr gering. Wasser steht immer zu unserer Verfügung und ist außerdem noch besonders preiswert. Trinkwasser ist mit großem Abstand das billigste Lebensmittel.

NZN: Hr. Preiss, Sie haben die Wassermeisterprüfung mit 'Sehr gut' bestanden. Wozu braucht man diese Prüfung?

Hr. Preiss: Nur geprüfte Fachleute dürfen die Betreuung und Wartung der Anlagen durchführen. Schließlich tragen wir die volle und alleinige Verantwortung gegenüber Wasserrechts-, Sanitätsbehörde und Bevölkerung.

NZN: Für welches Gebiet sind Sie zuständig?

Hr. Preiss: Die Stadt Zwettl wird mit NÖSIWAG Wasser aus dem Raum Weitra versorgt. Der Steuerbehälter mit 1000 m³ befindet sich in der Weitraerstraße, zwei Gegenbehälter mit 1500m³ und 1000 m³ auf der Propstei, bzw. in der Kremserstraße. Das Rudmannser Leitungsnetz wird aus Quellen gespeist, die auch Edelhof, die Waldrandsiedlung und Teile von Stift Zwettl mitversorgen. Weiters sind wir für das Wasserwerk Eschabruck, das Oberwaltenreith mitversorgt, für das Wasserwerk Klein Schönau, das Friedersbach, Kleehof und Mitterreith mitversorgt und zusätzlich durch eine Transportleitung ans Zwettler Netz gekoppelt ist, für Schloß Rosenau und für die Schulbrunnen von Marbach am Walde, Rieggers und Großglobnitz zuständig.

NZN: In diesem Jahr wurde probeweise ein neues Ablesesystem eingeführt. Wie hat sich das bewährt?

Hr. Weißensteiner: Zur Kosteneinsparung und Verwaltungsvereinfachung erfolgte heuer zum ersten Mal die Ablesung des Wasserzählers für den Abrechnungszeitraum 92/93 durch den Hauseigentümer bzw. Mieter. Mit dem Rücklauf von 85% können wir zufrieden sein. Ab jetzt wird nur alle fünf Jahre, nämlich beim Wasserzählerwechsel, der Wasserverbrauch abgelesen; das wären pro Jahr etwa 350 Ablesungen.

NZN: Trinkwasser wird immer kostbarer. Wie steht es mit der Verfügbarkeit?

Hr. Preiss: Durch den Anschluß an die NÖSIWAG ist für die Stadt Zwettl stets genug Wasser vorhanden. Die Brunnen und Quellwasserleitungen der übrigen Standorte sind vom Grundwasserspiegel abhängig.

NZN: Wie sieht die Wasserqualität aus?

Hr. Weißensteiner: Das Wasser, das wir von der NÖSIWAG beziehen, ist einwandfreies Trinkwasser. Sein Nitratwert liegt zwischen 4 und 5mg/l. Es ist kalkarm (= weiches Wasser), daher sind weniger Wasch- und Spülmittel notwendig. Das einzige Problem, mit dem wir konfrontiert sind, ist die Kessellage von Zwettl. Dadurch haben einige Haushalte zu niedrigen oder zu hohen Druck. Schloß Rosenau hat durch seine QuarzgesteinfILTER herausragend gute Wasserqualität.

NZN: Die Inbetriebnahme und Betreuung des Freibades gehört auch zu Ihren Aufgaben?

Hr. Preiss: Ja. Dreimal täglich, einschließlich Samstag und Sonntag wird die Wasserqualität des Freibades kontrolliert. Das Wasser selbst wird gefiltert, chloriert, und der ph-Wert überprüft. Bezirkshauptmannschaft und NÖ. Umweltuntersuchungsanstalt kontrollieren unsere Arbeit regelmäßig.

NZN: Durch das Mobiltelefon sind Sie jederzeit erreichbar.

Hr. Weißensteiner: Bei Notfällen, wie z.B. Auffrieren des Zählers oder Rohrbruch sind wir unter der Telefonnummer 0663/9119264 auch in der Nacht und am Wochenende erreichbar. Heuer wurden wir bereits zu 14 großen Rohrbrüchen gerufen.

NZN: Was wünschen Sie sich von der Bevölkerung?

Hr. Weißensteiner: Verschwendet nicht das kostbare Trinkwasser. Wasser läßt sich leicht sparen, wenn man die Spülkästen der Toiletten mit Unterbrechervorrichtungen ausstattet, duscht anstatt badet, Autos in der Recycling-Waschanalage wäscht oder schadhafte Wasserhahndichtungen auswechselt.

NZN: Wir danken für das Gespräch.



Die Wassermeister: Josef Preiss (li) und Norbert Weißensteiner (re)

Zu Ihrem Vermögen unser Können.



ES geht

Sie haben einen persönlichen Anlageberater. Mit dem Know-how und den Verbindungen der größten österreichischen Bankengruppe. Mit Erfahrung und Engagement. Profitieren Sie von den Profis: **Sparkassen Vermögensberatung.**

Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte
Hauptanstalt Zwettl



wir wissen wie



Kaffee (Konditorei) u. Pension SCHÖN

Gasthof „**Goldenes Rössl**“

Allen unseren Gästen und Kunden wünschen wir
gesegnete **Weihnachten**, sowie **Glück und Erfolg** im neuen Jahr



Familie **SCHÖN-SCHRENK**



TEMPRA

ÜBERZEUGEND. SICHER. ABS, Seitenaufprallschutz, EAS-Sicherheitslenkrad, Servo. el. Fensterheber und Außenspiegel, Zentralverriegelung.

ab **203.900,-**

FIAT

Preis inkl. NOVA u. 20% MWST.

Wir wünschen allen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

FIAT

3631 OTTENSCHLAG
Pöggstallerstr. 1-3
Tel.: 02872/500, Fax: 447

AUTOHAUS
LEDERMÜLLER
O. Ledermüller Ges.m.b.H. & Co KG

3910 ZWETTTL
Parkgasse 5
Tel.: + Fax 02822/52828